

## »FAQ«

### Warum benötigen manche Implantatsysteme (z.B. Cumdente »» mini<sup>vx</sup> implants®) keine Gingivaformer?

---

Der Einsatz von Gingivaformern führt zu einigen Nachteilen in Bezug auf den Workflow der Implantatprothetik: Zum einen wird für das Anbringen des Gingivaformers ein zusätzlicher Arbeitsschritt erforderlich, zum anderen führt der Einsatz des Gingivaformers zu einer Verlängerung der insgesamten Behandlungszeit. Dies wird häufig von Patienten als störend empfunden, da diese eine schnelle Versorgung und nur wenige Behandlungstermine wünschen.

Bei den Cumdente »» mini<sup>vx</sup> implants® handelt es sich um einteilige Miniimplantate mit auswählbarem Abutment. Zur prothetischen Versorgung der Cumdente »» mini<sup>vx</sup> implants® sind mini<sup>vx</sup> Abutments für die festsitzende Prothetik sowie Clickator® mini<sup>vx</sup> Abutments in gerade und mit 20°-Angulation erhältlich.

Gingivaformer werden für die »» mini<sup>vx</sup> implants® nicht benötigt, da das einteilige Implantat über eine biologische Breite verfügt, an der sich das Saumepithel anlagern kann. Somit wird die Gingiva bereits während der Implantat-Einheilzeit geformt. Je nach Knochenqualität und Wahl der Implantatanzahl und Implantatlänge kann sofort oder nach Ablauf der Einheilzeit direkt das Abutment ausgewählt und das Miniimplantat prothetisch versorgt werden. Somit können Behandlungszeit sowie zusätzliche Kosten eingespart werden.

Wir wünschen allen „Frage des Monats“-Abonnenten ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2015!